

## BEZIRKSPROGRAMM **1050 MARGARETEN**

### **Lebenswertes und transparentes Margareten - ein Bezirk zum Wohlfühlen**

*Wir NEOS in Margareten treten für einen weltoffenen, lebenswerten Bezirk ein. Wir wollen die kommenden Jahre nutzen, um im Dialog mit den Margaretnr Bürger\_innen die Neuordnung des gemeinsamen öffentlichen Raumes für alle nachhaltig positiv zu gestalten.*

*Margareten ist ein traditioneller Wiener Wohn- und Gewerbebezirk innerhalb des Gürtels. Margareten hat sein heutiges Gesicht bereits in der Wiener Gründerzeit und in den ersten drei Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts erhalten und ist geprägt von einer dichten Verbauung: einerseits durch große Sozialwohnbau-Siedlungen, andererseits durch klassische Wiener Zinshäuser und historische Gewerbe-Gebäude mit einer vielfältigen Nutzung. Die kommenden Jahre bringen die größte bauliche Veränderung der Verkehrsinfrastruktur seit Jahrzehnten. Ab 2027 soll die U2 das Zentrum des Bezirks durchqueren. Das Jahrhundertprojekt wird eine große Herausforderung für alle Bezirksbewohner\_innen und es wird Margareten verändern. Margareten hat das Potential, zu einem urbanen Musterbezirk zu werden, der die Bereiche Arbeit, Wohnen und Freizeit auf zukunftsweisende Art verbindet. Wir NEOS wollen dieses Potential mit konstruktiven Lösungen, die wir gemeinsam mit allen Bürger\_innen erarbeiten, erschließen.*

### **Eine transparente Politik für Margareten**

*Seit NEOS in der Bezirksvertretung Margareten vertreten ist, fordern wir Transparenz und offene Politik ein. Wir sind mit dem Pilot-Projekt des Live-Streams der Bezirksvertretungssitzungen und als einziger Bezirk in Wien mit einem partizipativen Budget ein wienweites Vorbild für transparente und bürgernahe Politik. Den Ansatz als Musterbezirk werden wir in der kommenden Periode fortführen und*

*ausbauen. Wir fordern in diesem Zusammenhang, dass alle Sitzungen öffentlich sind, Geschäftsstücke am Papier und digital frei zur Verfügung stehen, dass eine Bürger\_innenstunde eingeführt, eine besser politische Einbindung von Jugendlichen stattfindet und dass das partizipative Budget zu einem echten Bürger\_innenhaushalt ausgebaut wird.*



## 1. Lebenswertes Margareten

### UMWELT UND TECHNIK - FÜR EIN BESSERES MIKROKLIMA

- Wir fordern eine Begrünungsoffensive durch Fassadenbegrünung und „Smarte Bäume“ – das sind Mooswände auf kompakter Fläche, die die Luft filtern und kühlen und für Lärmschutz sorgen.
- Die Bewässerung von Bäumen und Grünflächen durch innovatives Regenwasser-Management soll optimiert werden.
- Wir müssen das Element Wasser als Leitthema für alle baulichen Neugestaltungen mitdenken: Zum Beispiel können wir Kunst im öffentlichen Raum mit Wasser-Elementen oder Kühlungsbrunnen und Bewässerungstechnik für Neupflanzungen in Parks vorausschauend planen.
- Wir können durch Konzepte für smarte Straßenbeleuchtung mit Bewegungsmeldern Energie sparen.
- Eine Entsiegelung von Böden und die bienenfreundliche Bepflanzung von Freiflächen müssen vorangetrieben werden. Dazu wollen wir urbanes Gärtnern im öffentlichen Raum unterstützen.
- Ein Stadt-Naturlernpfad in Margareten würde die Bildungsarbeit im Bereich Biodiversität unterstützen, um ein ökologisches Bewusstsein zu fördern.
- Es braucht eine Rückführung des Baumbestands am Siebenbrunnenplatz zum dichten Bepflanzungszustand, wie er 1906 war.

- NEOS Margareten fordert, dass in einem Arbeitskreis (dem Umweltausschuss zugeteilt) im Zuge des Klimabündnisbezirks konkrete Maßnahmen ausgearbeitet und umgesetzt werden. Jedenfalls dazu gehört die Ausarbeitung eines „Grünraumkonzepts“, wie es z.B. in Wien Neubau schon seit längerem vorliegt.

## VERKEHR – VERNETZUNG ALLER MOBILITÄTSPARTNER

- Wir wollen die gleichrangige Nutzung des Straßenraums fördern und Begegnungszonen und Spielstraßen einplanen.
- Die Aktion „Ich schenke dem Bezirk meinen Parkplatz zurück“ soll die Abmeldung von Autos mit einer Prämie von einer Öffi-Jahreskarte belohnen.
- Viele öffentliche und private Garagen in Margareten stehen leer. Wir fordern die geteilte Nutzung von öffentlichen Garagenplätzen mit modernen digitalen „Smart-Parking-Tools“. Auf freiwilliger Basis sollen private Garagenplätze ins System integriert werden. Wir fordern auch die Öffnung von Genossenschafts- und Gemeindebaugaragen für diese moderne Nutzungsmöglichkeit, und einen günstigeren bezirksinternen Garagen-Tarif.
- Wir wollen die Nutzung unterschiedlicher Mobilitätsformen – „Intermodalität“ – fördern. Fahrrad- und Roller-Abstellplätze, City-Bike-Stationen, Car-Sharing Standplätze und E-Ladestationen sind als Gesamtkonzept zu überprüfen und gezielt auszubauen.
- Ein hochwertiges Rad- und Fußgängernetz, vor allem durchgängige Rad-Highways entlang der Hauptverkehrswege, muss bezirksübergreifend neu gedacht werden. Es fehlen derzeit Lückenschlüsse zum 10. Bezirk sowie Übergänge in den 12. Bezirk.
- Wir fordern ein eigenes Rad-Infrastruktur-Budget, damit bezirksübergreifend agiert werden kann.
- Es braucht ein Schulweg-Sicherheitskonzept, um Gefahrenbereiche zu entschärfen.

## ÖFFENTLICHER RAUM - GEMEINSAM GESTALTEN

- Öffentliche Plätze sollen durch übergreifende Planungskonzepte attraktiviert werden.
- Wir wollen die „Straßenspielkultur“ durch mehr Straßen-Spielraum wiederbeleben: Wir fordern die Öffnung einer Nord-Süd-Gasse im Siebenbrunnenviertel in Margareten West als Grätzl-Spielstraße mit
- Rodelmöglichkeit im Winter, Wasserspielen im Sommer und als ganzjährigen öffentlichen Aufenthaltsraum.
- Wir wollen die Aneignung des Straßenraumes durch Nachbarschaften fördern, z.B. durch Projekte wie Grätzelgärtnern, Spielesfeste und Nachbarschaftsveranstaltungen.
- Ein Gesamtkonzept für die innovative Möblierung des öffentlichen Raumes mit Objekten mit Mehrfachnutzen ist längst überfällig.
- Die Platzierung von Nutz-Objekten der verschiedenen Magistratsabteilungen muss besser koordiniert sein.
- Angsträume müssen bei der Stadtplanung vermieden und bestehende Angsträume besser beleuchtet werden.
- Es braucht flächendeckendes WLAN für Parks und Spielplätze.



## 2. Gesundes Margareten

### GESUNDHEITSVERSORGUNG

- Wir wollen die Versorgung durch Kassenärzte sicherstellen - vor allem in der Kinder- und Jugendgesundheit und Seniorenmedizin.
- Margareten braucht ein Gesundheitszentrum (Primärversorgungseinheit), um niederschwellige Versorgung anzubieten. Eine Möglichkeit wäre ein Zentrum für Kinder- und Jugendgesundheit, idealerweise in der Nähe des Margaretnr Bildungsgrätzls „Fünfter mobil!“.

## SPORT UND BEWEGUNG

- Wir wollen einen öffentlichen, kostengünstigen Winterspielplatz für Kinder – eine Indoorsporthalle für Jugendliche in Margareten. Im Sommer können wir die Outdoor-Schulsportanlagen der öffentlichen Schulen öffnen.
- Wir können in Parks einen Mehrwert durch öffentliche Sportgeräte, Schachspiele und Bocciaspieleflächen schaffen, sowie durch Sportgeräte und Schaukeln für körperlich eingeschränkte Personen.
- Spiel- und Sportplätze müssen barrierefrei gestaltet bzw. umgestaltet werden.



## 3. Transparentes Margareten

### TRANSPARENZ UND ANTIKORRUPTION

- Die Bezirkspolitik soll alle modernen Werkzeuge des digitalen öffentlichen Raums für eine offene Kommunikation mit den Bürgern nutzen.
- Wir fordern daher in diesem Zusammenhang, dass alle Sitzungen öffentlich sind, per Live-Stream übertragen werden und in einer Mediathek dauerhaft abrufbar bleiben.
- Für die Bürger\_innen nachvollziehbare Protokolle sollen von allen Bezirksvertretungssitzungen und Ausschüssen verpflichtend online und barrierefrei veröffentlicht werden. Sämtliche Akten und Dokumente müssen ebenfalls im Sinne der Informationsfreiheit für alle Bürger\_innen einsehbar sein.
- Wir fordern ein transparentes Förderwesen durch die öffentlich einsehbare Begründung der Höhe, Vergabe und Ablehnung aller Förderanträge in einer Förderdatenbank.
- Bürgeranfragen sollen per Ticket-System besser kategorisiert und nachverfolgbar gemacht werden, damit nichts verlorengeht und ersichtlich ist, wo Anliegen gerade stehen.

## BUDGET UND VERWALTUNG

- Wir wollen eine Verschlinkung der Apparate: Die Anzahl der Politiker\_innen im Bezirksparlament soll halbiert werden.
- Der/die 2. Bezirksvorsteher\_in-Stellvertreter\_in soll abgeschafft werden.

## BÜRGER\_INNENBETEILIGUNG UND DEMOKRATIE

- Zu Beginn jeder Sitzung der Bezirksvertretung soll eine Bürger\_innenfragestunde stattfinden. In dieser können Einwohner\_innen des Bezirks dem Bezirksvorsteher oder der Bezirksvorsteherin Fragen zu Bezirksanliegen stellen.
- Wir wollen einen Rechtsanspruch auf Mitsprache durch eine Institutionalisierung von Bürger\_innenbeteiligungsprozessen, besonders bei Projekten der Stadtplanung (wie aktuell bei der Neugestaltung der Reinprechtsdorfer Straße).
- NEOS Margareten fordert, dass das derzeitige partizipative Budget von einem reinen Ideensammlungsinstrument (welches in die Lokale Agenda 21 übergeführt werden kann) in einen echten Bürger\_innenhaushalt umgewandelt wird und hier ein Teil des Gesamtbudgets auf einzelne Budgetposten frei aufgeteilt werden kann.



## 4. Unternehmerisches Margareten

### MEIN GESCHÄFT UM'S ECK

- Eine Liberalisierung der Ladenöffnungszeiten in Margareten im Rahmen einer wienweiten Maßnahme ist dringend notwendig.
- Wir wollen mit durchgehendem Bezirks-Marketing Margareten als „Spezialitäten-Grätzl-Bezirk“ positionieren.
- Eine wöchentliche Marktstraße soll nach dem Motto „Nachhaltig, Regional, Gesund“ im Bezirk für Freitag und Samstag errichtet werden. Der Standort soll im Zuge eines Bürger\_innenbeteiligungsprozesses festgelegt werden.

## ENTWICKLUNGSGEBIET REINPRECHTSDORFERSTRASSE

- Lokale Unternehmer\_innen und Hauseigentümer\_innen, die vom U-Bahn-Bau betroffen sind, brauchen vom Bezirk Unterstützung.
- Wir wollen Anreize schaffen, dass Eigentümer während des U-Bahnbaus den vermehrten Leerstand für kreative Zwischen-Nutzungskonzepte wie Pop-Ups, Probe-Räume für Musiker, Open Spaces, Unterrichtsräume und für Veranstaltungen gemeinnütziger Organisationen freigeben.
- Vergabe und Kurzzeit-Vermietungen lassen sich unkompliziert mit digitalen Smart-Sharing-Tools organisieren.
- Wir fordern eine Schanigärten-Initiative und Erleichterung bei der Genehmigung von Aufenthaltsräumen im öffentlichen Raum.

## HIDDEN CHAMPIONS IN MARGARETEN

- Margaretner Vorzeigeunternehmen sollen vom Bezirk sichtbar gemacht werden. Damit können wir Margaretner Firmen als Exportweltmeister bekannt machen.
- Einen besonderen Fokus wollen wir dabei auf Tech-Unternehmen und globale Player, Protagonisten der Neuen Wirtschaft, wie Digital Business Modelle, Creative Business und Neues Handwerk legen, um weitere solche Unternehmen nach Margareten zu locken.



## 5. Schlaues Margareten

### ELEMENTARPÄDAGOGIK

- Wir fordern ausreichend Ganztages-Kindergartenplätze und eine Öffnung der Ganztagsschul- und Kindergartenplätze für Kinder mit erhöhtem sprachlichen Integrationsbedarf.
- Die Betreuung für Kinder unter 3 Jahren muss ausgebaut werden.

## SCHULEN UND INTEGRATION

- Wir fordern intelligente Schwerpunktsetzungen für die Margaretner Pflichtschulen, die die Vielsprachigkeit der Margaretner Kinder nutzt und vorhandene Kompetenzen fördert. Das steigert die Attraktivität der Margaretner Schulen und führt zu einer besseren sozialen Durchmischung. Daher fordern wir auch mehr Autonomie für die Direktor\_innen bei der Schwerpunkt-Auswahl und der öffentlichen Positionierung ihrer Schulen. Wichtig ist daher Transparenz und Qualität bei der Direktor\_innen-Bestellung.
- Es braucht eine verstärkte Vernetzung der Margaretner Unternehmen mit Schulen im Rahmen der berufspraktischen Tage.
- Wir wollen eine Initiative für ein Forschungsfest in Margareten unter Einbeziehung lokaler Forschungsfirmen und der Höheren Schulen des Bezirks.
- Das Jugendparlament muss Anfrage- und Antragsrechte sowie Rederecht in der Bezirksvertretungssitzung erhalten.